



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

in denen enthalten, wie und welchergestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, geschehen ist, In einer ...

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover ; Tübingen, 1736**

N.II. Designatio Casuum Liquidorum und Illiquidorum nach beeden Projecten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51459](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51459)

1649.  
Nov.

der unterschiedliche Chur-Fürsten und Stände unterschiedliche Klagen und Gravamina ein: Die seynd mehrentheils also beschaffen, daß, wo das factum possessionis richtig, man nullo negotio ad Executionem ex Art. de Amnestia & Gravaminibus schreiben kan, wie dann vermuthlich geschehen wäre, wann man sich zeitlicher bey denen Crantz-Auschreibenden Fürsten hätte angegeben, wie dann nachmahlen die Casus zu extrahiren, denen Ausschreibenden Fürsten jedes Craysses, wohin solche gehdren, einzuschliessen, und ihnen dabey zu schreiben seyn möchte, nach Erlernung des Facti possessionis also gleich, dem Instrumento Pacis gemäß zu procediren, und noch ante secundum Exauctoracionis & Evacuacionis terminum die Verrihtung zu überschreiben seyn.

1649  
Nov.

N. II.

Designatio Casuum liquidorum & illiquidorum nach beyden Projecten.

N. II.  
Casus liquidi nach beyden Projecten.

Nach der Herrn Stände extrahirtem Gutachten werden, dem Ansehen nach, pro liquidis gehalten folgen de Casus.

Der Herrn Schwedischen Gutachten,

Inhalts des Projectirten Haupt-Recessus vom 8. Nov. 1649.

Die Evangelische in der ganzen Unter-Pfalz, ratione restitutionis & nova introductionis Augustanae Confessionis juxta Instrumentum Pacis, in primo termino.

Die Königlich Herr Schwedische exprimiren allhier mit Nahmen die Stadt Heidelberg. In primo termino.

Ober-Pfalz. Lassen quoad exercitium religionis die freye Disposition Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht in Bayern; verweisen die Landsassen und Unterthanen ad stabile beneficium Migrationis, per textus male allegatos Instrumenti Pacis, welche nur reden von denjenigen, qui nulla Anni 1624. parte fuerunt in possessione vel quasi Exercitii religionis. Atqui die Veränderung der Religion ist allererst An. 1626. & 1627. von Chur-Bayern vorgenommen worden. Wollen also diese Restitution in keinem terminum gesetzt haben.

Dissentiunt omnino Domini Sueci, & firmiter se fundant in termino & regula generali Art. V. s. quantum deinde &c. verl. hoc tamen non obstante &c. Dieweil zwar dieselbe in Ihrer endlichen Erklärung diesen Punctum auf der Herr Chur-Bayerischen damahlen vertribstete Information ausgestellt, welche aber hernach zwar Dominis Suecis communiciret, jedoch bey den Ständen niemahlen ad dictaturam kommen, sondern vielmehr inhibiret, und darbey protestiret worden, sich in kein Disputat einzulassen. Sehen diese Restitution in primo termino.

1. Anspach contra Würzburg
  2. Die Löwensteinische Prätenfiones contra Würzburg.
  3. Hanau contra Würzburg.
  4. Sulmbach contra Bamberg.
  5. Anspach contra Eichstett.
  6. Nürnberg contra Eichstett.
  7. Weissenburg contra Eichstett.
- Diese Casus scheinen auch pro liquidis gehalten zu seyn, und zwar in primo

Die Königlich Herr Schwedische halten diese Casus alle pro liquidis, weilen in denselben die Possessio Anno 1624. remonstriret worden; Sezen sie deswegen alle in primum terminum, und ob paritatem causæ, nur einen einigen neu einkommenen Casum hinzu: Nämlich: Die Evangelische und Eingepfarrete zu Mainroth contra Bamberg.

termi-

1649.  
Nov.

Herrn Stände.

Herrn Königlich Schwedische.

1649.  
Nov.

termino gesetzt; Wiewohl der 1ste  
zte und 5te ad secundum termi-  
num, ceu minus liquidi, wollen re-  
mittiret werden.

Ist in Instrumento Pacis specificiret:  
conveniunt in termino.

Erbach contra Löwenstein, in primo  
termino.

Conveniunt.

Weissenburg contra Land Commenthur  
zu Dellingen, in primo termino.

Conveniunt.

Ludovicus Camerarius, in primo ter-  
mino.

Conveniunt.

Mümpelgard, contra Burgund, in pri-  
mo termino.

Conveniunt.

Wetzlar, contra Franciscanos, in pri-  
mo termino.

Conveniunt.

Lindau, in primo termino: ausser das  
Postwesens, welches noch pro illiquido  
gehalten wird.

Wird durchgehends, auch ratione des  
Postwesens, von denen Königl. Schwedischen  
Herrn Schwedischen in primum ter-  
minum gesetzt.

Baden-Durlach, contra Oesterreich-  
Inspruck, in termino instrumenti.

Domini Sueci desideriren alhier, das in  
primo termino von den Crayß-Aus-  
schreibenden Fürsten denen Partheyen  
die Nothdurfft zu schreiben, übrigens  
verbleibt es bey dem termino Instru-  
menti Pacis.

Herrn von Pappenheim, wegen der  
Kirchen zu Grünbach, in primo ter-  
mino.

Conveniunt.

Vibrach, wegen eines daselbst bestellten  
Coangelischen Weyners, in primo ter-  
mino.

Conveniunt.

Rassau Saarbrück, wegen einiger Eld-  
ster, in secundo termino.

Conveniunt.

Sickingen, ratione Landsuel.  
Chur-Trier, ratione Hammerstein.  
Rassau-Saarbrück, ratione Hom-  
burg.

Conveniunt, das diese Casus ad gene-  
ralem Garantiam gehdrig, derowegen  
dieselbe a Dominis Suecis nicht in ih-  
rem Project des Haupt-Recessus ge-  
setzt worden.

Speyer, contra Dominicanos & Au-  
gustinianos, in secundo termino.

Conveniunt.

Hagenau.  
Landau, contra Decanum S. Mariæ  
ad Scalas in secundo termino.

Conveniunt, in terminis & Commis-  
sariis.

Weissenburg am Rhein contra Præ-  
positum & Capitula SS. Petri &  
Stephani, in secundo termino.

Conveniunt.

Röfflerische Erben, in secundo ter-  
mino.

Dooo 3

Aug.

1649.  
Nov.

Herrn Stände.

Mugspurg, in allen Ihren Petitis, auferhalb der Ausschaffung der Carmeliter, in secundo termino.

Herr Graff von Oldenburg, contra Stadt Bremen, in tertio termino.

Sayn, contra Abten zu Laach und Chur-Trier, in tertio termino.

Herrschaft Limpurg, contra Teutschen Orden zu Heilbron, in tertio termino.

Nach der Herren Stände extraoirten Gutachten werden pro illiquidis gehalten folgende Casus:

Uebrig Casus contra Chur-Bayern, stellen dieselbe, ohne einige Specification, auf des Herrn Pfalz-Graffen und Generalissimi Fürstlichen Durchlaucht ultimata.

Unterschiedliche Casus contra Pfalz-Neuburg. Werden deswegen ad tertium terminum remittiret.

Waldeck, contra Chur-Eßln, in primo termino.

Herrn Königlich Schwedische.

1649.  
Nov.

Die Königlich Herr Schwedische wollen auch die Carmeliter abgeschafft haben, dieweil Sie Anno 1624. nicht in der Stadt gewesen: De cetero conveniunt, etiam in termino.

Domini Sueci stellens auf den vortwessenden Vergleich, in Entstehung welches, Sie die Sache ad proxima Comitia remittiren.

Conveniunt, in termino & commissione.

Conveniunt.

Der Königlich Herr Schwedischen Gutachten, Inhalts des projectirten Haupt-Recessus.

Des Herrn Pfalz-Graffen und Generalissimi Fürstlichen Durchlaucht ultimata lauten dahin; daß diese übrige Casus entweder verglichen, oder in dessen Verbleibung erdtret, und in primo termino exequiret werden sollen: Es werden aber diese übrige Casus in dem Königlich Schwedischen Project des Haupt-Recessus specificiret, wie hiebevorn in Ihrem extradirten Catalogo Restituendorum geschehen, ohne daß diese noch Einkommene, ob paritatem causa hie:ben gefüget worden, Alß:

Die Herrn Buggraffen von Dohna.  
Herr Friederich Moser von Urfahren.  
Herr Hans Peter von Schlammersdorf.

Cornelius Eisenmann.

Pfalz Sulzbach, wegen inhibirter Besuchung der Pfarr-Kirchen in den Sulzbachischen Aemtern, denen eingepfarrten Unterthanen von der Ambergischen Regierung geschehen.

Die Königlich Herr Schwedische halten alle diese in Ihrem projectirten Haupt-Recess specificirte Casus pro liquidis, & in termino & regula generali fundiret; Sehen derowegen dieselbe in primum terminum.

Weil diese Restitutio im Instrumento Pacis expresse specificiret, als wird dieselbe von den Herren Königl. Schwedischen pro liquida gehalten, ohne daß die cognitio nudi facti possessorii möchte zu committiren seyn; übrigen conveniunt in termino,

Von

1649.  
Nov.

Herrn Stände.

Dnolsbach contra Schwarzenberg, wird deshalben ad tres menses remittiret.

Nürnberg, wegen des unbergerten Postmeisters, wird gar kein terminus berühret.

Rotenburg, contra Anspach, und contra Teutschen Orden, in secundo termino.

Fränckische und Rheinische Ritterschafft u. ad tres menses,

Grafen von Pfenburg, contra Hessen-Darmstadt, & vice versa, in secundo termino.

Nach und Eölln, werden noch ad inquirendum, examinandum & exequendum, intra tres menses, ausgestellt.

Stadt Friedberg, contra Augustinianos Moguntinos. Die Herrn Stände stellen dieses noch ad inquirendum, in secundo termino.

Hörter, contra Abten zu Corbey,

Die von Amelunxen und Rannet, contra Abt zu Corbey, beyde Casus in secundo termino.

Herrn Königlich Schwedische.

1649.  
Nov.

Von denen Königlich Schwedischen wird dieser Casus ad secundum terminum referiret.

NB. Es ist auch allhier ein neu einkommener Casus, nemlich Anspach contra Pappenheim in secundo termino inseriret.

Wird deswegen pro Casu liquido gehalten, weil Er in termino & regula generali fundiret ist; Zudem auch durch diese Restitution nur die qualitas personae, juxta possessionem Anni 1624. gesucht, und weder Ihrer Kayserlichen Majestät Ihr Regale, nach dem Postmeister seine Intradem nicht benommen, noch vermindert werden; darum auch dieser Casus a Dominis Suecis wiederum in primo termino gesetzt worden.

Conveniunt.

Allhier werden von denen Königl. Schwedischen etliche Casus liquidiores bey dem secundo termino gelassen, die übrige, und minus liquidi, zu denen 3. Monathen ausgestellt.

Conveniunt in termino, & Commissione ad cognoscendum & exequendum.

Die Königlich Herrn Schwedische lassen diese beyde Städte in secundo termino, consentiren zwar Ihres Orts in die Commissarios: Es wird aber von der Städte Mandatariis desideriret, daß die cognitio allhier geschehen möchte.

Die Königlich Herrn Schwedische wollen nur, daß dieser Restitution halber, so in secundo termino ins Werk zu stellen, an Chur-Mayntz soll geschrieben werden.

Conveniunt in termino & Commissariis nominatis, als Braunschweig und Fulda. Und obwohl der Herr Abt sich auf andere von Kayserlicher Majestät constituirte subdelegatos (nehmlich Chur-Eölln und Grafen von Leiningen,

1649.  
Nov.

Die Herren Stände.

Die Königl. Herren Schwedische. 1649.  
Nov.

Baaden-Durlach contra Pfalz; Heidelberg, ad tres menses.

Conveniuut.

Eberstein contra Gronsfeldt ꝛ. ad tres menses.

Conveniunt.

Freymburg - Juchingen contra Obrist Keller, ad tres menses.

NB. Wird von denen Königl. Herrn Schwedischen, wegen eines neu einkommenen Documenti Originalis, als ein Casus liquidus, ad primum terminum, und zwar ad exequendum, referirt.

Freyherrn zu Depfingen contra Ehingen, und den Pfarrer zu Depfingen: in tertio termino.

Conveniunt.

Rauffbayern, Ravensburg: Beyde Städte werden ad quaestionem de Civitatibus mixtis referiret, und deswegen kein Terminus berührt.

Die Königl. Herrn Schwedische halten Rauffbayern, durch den bereits aufgerichteten Executions-Receß, billig für restituiret, und improbiere nur das inferirte reservat, als repugnans Instrumento Pacis. Wegen Ravensburg aber wollen Sie gleichmäßig plenariam restitutionem in 2<sup>do</sup> termino, bevorab die Ausschaffung der Capuciner, weil sie Anno 1624. nicht darinn gewesen. Approbiren übrigens die vor gut befundene Patenta, wegen ernstlicher Verbiethung aller excessen im Predigen ꝛ.

Dünckelspühl: Wegen des 6ten und 7ten Gravaminis, welche die Herren Stände auch ad quaestionem de Civitatibus mixtis, ohne Benennung eines termini, ziehen; Cætera videntur haberi pro liquidis, und werden ad secundum terminum gesetzt.

Die Königl. Herrn Schwedische urgiren allhier durchgehends die restitutionem ad statum Anni 1624. noch in 2<sup>do</sup> termino.

Memmingen: Wegen des Post-Weffens, gleich wie oben bey Nürnberg, ohne Benennung eines termini. Item wegen des neuen Calenders, welchen

Die Königl. Herren Schwedische fundiren sich allhier auf die oben bey Nürnberg allegirte rationes; krafft welcher Sie diesen Casum, als liquidum, in 2<sup>do</sup>

1649.  
Nov.

Herrn Stände.

Casum Sie ad tres menses remittiren.

Stift und Stadt Hildesheim contra Chur-Eöln, als Bischöffen zu Hildesheim, in tertio termino.

Gräffin und Erben von Brandenstein, ad tres menses.

Äbtissin zu Käppel, und die Evangelische Bürgerschaft zu Siegen ꝛc. Committiren Chur-Maynz, und den Grafen von Hanau ad cognoscendum & exequendum, in 3<sup>io</sup> termino.Stadt Essen, contra die Äbtissin daselbst, in 3<sup>io</sup> termino.Herfort, contra Chur-Brandenburg, in 3<sup>io</sup> termino.

Heilbronn, contra Teuffchen Orden, in tertio termino.

Heilbronn, contra D. Walther Nachens Erben, remittiren es absolute an das Cammer-Gericht in tertio termino.

Königliche Herren Schwedische.

2<sup>do</sup> termino exequeret; so wohl auch das andere Gravamen durch die restitutionem in statum Anni 1624. in eodem termino aufgehoben haben wollen.

Conveniunt in termino, &amp; Commissione cognitionis &amp; Executionis.

Die Königliche Herren Schwedische setzen diesen Casum in 2<sup>dam</sup> terminum, weil darinn beyderseits placirte Commissio leichtlich durch ein Schreiben zu ertheilen.

Domini Sueci desideriren, daß die cognitio allhier geschehe, ad exequendum aber Chur-Maynz und Hessen-Cassel committiret werden möchte NB. Allhier werden die Evangelische Herren Grafen von Nassau, contra Herrn Grafen Johann Ludwig zu Nassau Hademar, item contra die Jesuiter zu Siegen, inseriret, weil die Executio per eosdem Dominos Commissarios geschehen kan; und zwar in tertio termino.

Conveniunt.

Conveniunt.

Domini Sueci halten diesen Casum pro liquido, und setzen ihn bloß ad exequendum in tertio termino.

Domini Sueci befinden, daß vor allen dem darüber angestellter Processus zu cassiren, und nach dem Instrumento Pacis, die erforderter violentia &amp; realis solutio, vor denen Crayß-Ausschreibender Fürsten zu dociren, da aber alsdann die Sache ulteriorem cognitionem requiriren solte, selbige allererst ad Cameram zu remittiren, und alsdann das destinierte biennium erst a tempore executæ Pacis &amp; insinuatæ Instrumenti Pacis ad Cameram Imperia-

P p p p

peria-

1649.  
Nov.

1649.  
Nov.

Herrn Stände.

Königliche Herrn Schwedische.

1649.  
Nov.

*Quis idem di: huiusmodi omnia...*

perialem Aulamque Caesaream, anzurechnen wäre. NB. Alhier werden von Heilbronn noch zweier Casus inseriret: Als 1. contra Closter Nessel, und 2. contra Closter Schönthal, und Raiffheim, alle in tertio termino.

Schwäbisch Hall, contra Closter Schönthal, statuiren eben das, was oben in Casu Heilbronn contra Dr. Walther Nachsens Erben.

Domini Sueci verbleiben gleichfalls bey Ihrem obigen Aufsat in dicto Casu Heilbronn, contra Dr. Walther Nachsens Erben, propter identitatem rationis.

Ritterschafft in Schwaben, des Bietels Treichau, ad tres menses.

Conveniunt.

Catholici, contra die Stadt Ulm, in 2<sup>do</sup> termino.

Conveniunt, scilicet, in quantum Catholici observantiam suam probare poterunt.

*Omisi a Statibus.*

Eger, Stadt und Crayß.  
Fremder Herrschafften Untertanen in der Ober-Pfalz, racione Autonomiz, Exerocitii Religionis, praesenti juris collectandi, hospitandi, similia.  
Herr Hans Christoph Haller.

Seyn von den Königlich Herr Schwedischen alle in primo termino gesetzt.

Stadt Ulm, racione Holzheim.  
Stadt Ulm, und andere Interesfirte wegen des Zolls zu Straaß, Falheim ic.

Seyn a Dominis Suecis in secundo termino gesetzt.

Notandum.

1) Die von den Königlich Herr Schwedischen in Ihrem projectirten Haupt-Recess sub quarta Classe gesetzte Casus, werden vermuthlich die Herrn Stände nicht rejiciren; weil dieselbe in Exordio Ihres Gutachtens sothane neu einkommene, oder noch ante primum terminum Evacuationis ferner einkommende Casus, ad tres menses in genere remittiren, theils aber derselben bereits in specie und mit Namen in gedachten Ihrem Gutachten dahin ausgefetzt haben.

2) Wie nicht weniger die Herrn Stände die Specification der allschon Restitutorum, soviel von denenselben Bericht, oder Reccessus Executionum einkommen, Ihnen nicht werden missfallen lassen ic.

§. XII.

Schweden vergleichen sich mit den Kayserlichen über das Pro-

Sonntags den 23ten Nov. verfügte sich der Präzident Erskein und Oxenstiern zu dem Chur-Maynzischen Ge-

sandten, welcher auf der Schweden Verlangen, noch einige Reichs-Deputirte zu sich vocirt hatte, und bestund der Schweden Ver-

cessum Re-  
cessus, und  
den Punctum  
Restitutorum in den  
Schwe-  
Erb, Landen.